



Mildbader Tagblatt
Enztalbote Wildbader Zeitung
Amtsblatt und Anzeiger für Wildbad und das obere Enztal

Ercheint täglich, ausgen. Sonn- u. Feiertags. Bezugspreis monatlich 1.40 RM. frei ins Haus geliefert; durch die Post bezogen im inno-

Politische Wochenschau

Selten hat ein Gerichtsfall so die Gemüter diesseits und jenseits des Ozeans in siedende Wallung versetzt als die bevorstehende Hinrichtung der beiden Raubmörder Sacco und Vanzetti. Während drüben in Sowjetrußland Jahr-

Tagespiegel

Bei der Verfassungsfeier in Halle richtete der Festredner, Universitätsprofessor Dr. Menzer, Angriffe gegen den preuß. Kultusminister Becker. Der Regierungspräsident von Merseburg erstattete darüber Bericht an die preußische Regierung.

Neue Nachrichten

Glückwunschtogramme zum Verfassungstag
Berlin, 12. Aug. Zum Verfassungstag hat der Präsident Coolidge dem Reichspräsidenten v. Hindenburg folgenden Glückwunschtogramm übersandt: „Ich erbiete Ew. Excellenz aufrichtige Glückwünsche anlässlich dieses bedeutenden Jahrestags und verbinde damit die Versicherung meiner größten Hochachtung und meine besten Wünsche.“



### Regierungskrise in Griechenland

Athen, 12. Aug. Die Organarbeit der königstreuen Partei innerhalb der Regierungsmehrheit hat zu einem Zerfall des Kabinetts geführt. Der Minister des Innern und die anderen seiner Partei angehörenden Minister verließen den Sitzungssaal des Ministerrats. Dieser Schritt ist erfolgt wegen einer tiefgehenden Meinungsverschiedenheit mit allen ihren Kollegen bezüglich des Plans des Finanzministers, der darauf hinausläuft, der Nationalbank das Recht der Ausgabe von Banknoten zu entziehen und eine neue Notenbank zu schaffen.

### Das amerikanische Flottenbauprogramm

Washington, 12. Aug. Das Marineamt beabsichtigt, dem Kongress vorzuschlagen, außer den bereits bewilligten acht 10 000 Tonnen-Kreuzern 10 weitere zu genehmigen. Als Bauzeit sind je 5 Jahre vorgegeben, so daß diese 18 Kreuzer 1935 vollendet wären. Außerdem sind 10 Kreuzer zu je 7500 Tonnen geplant. Die Zahl der Kampfflugzeuge soll erheblich vermehrt werden, angeblich bis auf 1000.

### Vor dem Ende des Kirchenstreiks in Mexiko

Mexiko-Stadt, 12. August. Nach einer Meldung der Zeitung „Erzähler“ hat die mexikanische Regierung den katholischen Würdenträgern, die ins Ausland geflüchtet waren und sich zum größten Teil in den Vereinigten Staaten aufhalten, Zusicherungen gegeben, die ihre Rückkehr nach Mexiko ermöglichen sollen. Ein dahingehendes Übereinkommen sei zwischen dem mexikanischen Unterrichtsminister Aron Saenz und dem Erzbischof Mora del Rio in San Antonio in Texas abgeschlossen worden. Die in Mexiko-Stadt unter Regierungsaufsicht lebenden Geistlichen aus dem Innern des Landes haben eine Denkschrift an die Regierung gerichtet, in der sie um die Erlaubnis eruchen, in ihre Pfarreien zurückzukehren.

### Zwist in der Hankauer Regierung

London, 12. Aug. Der „Daily Telegraph“ meldet, der Hankauer Außenminister Tschu und der Finanzminister Sun seien gezwungen worden, Hankau zu verlassen, nachdem sie einen neuen Streit mit General Tang gehabt hätten. „Times“ meldet aus Schanghai, dort sei ein aus Chinesen und Ausländern bestehendes „Fasziistenkorps“ gebildet worden, das den Behörden bei der Aufrechterhaltung der Ordnung in der Fremdenquartiersverwaltung und bei der Sicherung der Eingänge der Zölle helfen wolle.

## Württemberg

Stuttgart, 12. Aug. Verfassungsfeier. Im Festsaal der Wiederhalle fand gestern Abend auf Veranlassung der Stadt Stuttgart eine Verfassungsfeier statt. Vor dem mit Blaupapier ausgeschmückten Podium hatten die Fahnenabteilungen des Reichsbanners Schwarz-rot-gold Aufstellung genommen. Zur Feier hatten sich auch Justizminister Dr. Begerle als Vertreter der württ. Regierung, ferner Vertreter aller Behörden, sowie der Reichswehr eingefunden. Die Festrede des Abends hielt der frühere badische Staatspräsident Universitätsprofessor Dr. Hellpach-Heidelberg. Nach einem kurzen geschichtlichen Rückblick auf die letzten 50 Jahre pries er die Weimarer Verfassung als „Wahrzeichen der Erhebung des Volks nach dem Sturz aus der Höhe der Träume“. Im Jahr 1919 habe das deutsche Volk die Bewährungsprobe bestanden, daß es ohne Führung eines politischen Genies aus eigener Kraft sich als Nation durchsetzen könne. Die Feier war umrahmt durch musikalische Darbietungen von Fr. Auerbach und das Philharmonische Orchester Stuttgart.

80. Geburtstag. Baurat Friedrich Bihl feiert am 13. August den 80. Geburtstag. Eine Reihe größerer Bauten stammt von ihm, so der Neubau des Diakonissenhauses, die Kreuzkirche und Josephskirche in Heselach, das Warenhaus Tief, das Tropengenerationsheim in Tübingen und das Rathaus in Schramberg. Bihl war auch lange Zeit Kommandant der Freiw. Feuerwehr Heselach.

Verleihung einer Apothekenberechtigung. Das Innenministerium hat die Errichtung einer Apotheke in Böhmendorf im Kreislingen beschlossen. Im Hinblick auf die zu erwartende Neuordnung des Apothekenwesens haben die Bewerber in ihrem Bewerbungsschreiben die ausdrückliche Erklärung abgegeben, daß sie sich für den Fall der Verleihung einer Apothekenberechtigung allen mit Rücksicht auf die Neuordnung des Apothekenwesens späterhin auch im Verwaltungsweg etwa ergehenden Bestimmungen einschließlich des Widerrufs der Berechtigung ohne Anspruch auf Entschädigung unterwerfen.

Kleinigkeiten bei den Finanzämtern. Der Reichsfinanzhof hat den übereifrigen Finanzämtern einen Dämpfer aufgesetzt. Es hat nämlich eine Entscheidung losgelassen: Die Ermittlungspflicht der Rechtsmittelsbehörden darf bei Schätzung geringfügiger Werte niemals überspannt werden.

Die 5. Süddeutsche Textil- und Bekleidungsmesse findet in Stuttgart vom 10. bis 13. September statt und zwar in der Stadthalle, da das Gewerbehalle-Gelände durch die Wohnungsausstellung belegt ist.

Betrüger. Der 23jährige Versicherungsagent und Provinzialreisende Robert Kohlhammer hat verschiedene Geschäftsklebe in Stuttgart und Cannstatt durch betrügerische Aufträge um etwa 2000 Mark geschädigt. Der Versicherungsgesellschaft legte er durch schwindelhafte Angaben erlangte oder überhaupt gefälschte Versicherungsanträge im Betrag von 50 000 Mark vor und strich dafür eine Provision von 640 Mark ein. Das Schöffengericht erkannte gegen Kohlhammer, der wegen Diebstahls und Betrugs verurteilt ist, auf eine Gefängnisstrafe von 7 Monaten.

Stuttgart, 12. Aug. Selbstmörderischer Sturz aus dem Fenster. Im Gebäude der Kriminalabteilung des Polizeipräsidiums stürzte sich am Donnerstag vormittag ein 23 Jahre alter Kaufmann, der wegen mehrfachen Betrugsvergehen festgenommen worden war, während seiner Vernehmung aus einem Fenster eines Zimmers des 2. Stockwerks in den Hof. Er trug einen Schädelbruch und innere Verletzungen davon, die seine Verbringung nach dem Katharinenhospital notwendig machten.

### Aus dem Lande

Vaihingen a. J., 12. Aug. 8. Schuljahr. Die evang. und die katholische Volksschule erhielten vom Gemeinderat Jubiläumsgaben verwilligt aus Anlaß ihrer Jubiläumseiern. Für die evang. Volksschule wird von Beginn des Schuljahres 1928 an das achte Schuljahr eingeführt. Für die katholische Schule wird davon Abstand genommen, die Schüler der kath. Schule werden in die evang. Schule eingewiesen.

Sindelfingen, 12. Aug. Landes-Geflügelausstellung. Laut Beschluß des Ausschusses des Verbandes der Geflügelzüchtervereine Württembergs und Hohenzollerns vom 31. Juli d. J. wird die 37. Landes-Geflügelausstellung in Sindelfingen abgehalten werden. Die Ausstellung wird voraussichtlich am 20. und 21. Januar 1928 stattfinden.

Aalen, 12. Aug. Großfeuer. Erst vor Jahresfrist wurde die Fa. Gebrüder Waller, Kunstwollfabrik und Hadernherriernstall, von einem bedauerlichen Brandunglück heimgelacht. Gestern nacht kurz nach 11 Uhr brach dieselbst in einem Sortieraal wiederum Feuer aus, dem in kurzer Zeit sowohl das alte, vom letzten Brand verschont gebliebene Gebäude, in dem u. a. auch die Büroräume untergebracht waren, als auch der größte Teil des neuen erst vor einem Jahr erbauten Gebäudes zum Opfer fielen. In dem beträchtlichen Lager von Rohstoffen fand das rasende Element reiche Nahrung, auch zwei vollbeladene Eisenbahnwagen verbrannten vollständig. Neben der zuständigen Feuerwehr von Unterkochen wurde die Dampfspritze von Aalen, sowie diejenige von Schw. Gmünd herangezogen. Während das ältere Gebäude bis auf den Grund niederbrannte, stehen vom neueren noch die Umfassungsmauern. Der Schaden ist sehr beträchtlich, aber durch Versicherung gedeckt.

Gaildorf, 12. Aug. Der Pferdemarkt genehmigt. Wie in der letzten Gemeinderatssitzung mitgeteilt wurde, ist der von der Stadt Gaildorf für den zweiten Montag im Februar beantragte Pferdemarkt vom Ministerium genehmigt worden.

Horb a. N., 12. August. Aufhebung der Wohnungszwangswirtschaft. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde mit 9 gegen 5 Stimmen die Aufhebung des Wohnungsmangelgesetzes für die hiesige Stadtgemeinde beschlossen. Ferner wurde mit demselben Stimmenverhältnis der Beschluß gefaßt, ein städtisches Wohnhaus zur Vermietung an Wohnungssuchende zu erstellen.

Vollersheim O. Biberach, 12. August. Unwetter. Ein furchtbares Unwetter suchte die hiesige Gegend heim. Mächtige Regengüsse fluteten über Straßen und Felder. Ein gewaltiger Sturm knickte starke Bäume und Elektrizitätsmasten. Starker Hagelschlag vernichtete Getreide, Kartoffeln und Kohlraben. Unreifes Obst lag in Haufen auf den aufgeschwemmten Straßen. Das Unwetter wüthete besonders Berg, Altbierlingen und Schabblshausen zu. Auf einigen Feldern ist kaum mehr eine Aehre zu sehen. Namentlich wurde der Haber mitgenommen.

Teffnung, 12. Aug. Wieder ein Schwarzbrennerprozess. Am 14. Februar ds. Js. war in einer Obstschlufbrennerei am Bodensee (Inhaber Ingenieur und Kohlenfabrikant Johannes Vayer in Krehbrunn) festgestellt worden, daß 1500 Liter Zuckermaische brennbereit vorhanden waren, für die eine Anmeldung nicht vorlag. Der Inhaber wurde in Haft genommen und gab zu, am Tage vorher die gleiche Menge unbefugter Weise gebrannt zu haben. Das Urteil lautete auf 4510.80 Mark Geldstrafe oder für je 50 Mark ein Tag Gefängnis, auf 700 Mark Strafe an Stelle von 14 Tagen Gefängnis und auf 563.85 Mark Wertersatz.

Sigmaringen, 12. Aug. Geschenk des Fürsten. Fürst Wilhelm von Hohenzollern hat der Bismarckjugend Sigmaringen ein schönes Heim geschenkt. Unmittelbar am Fuß des Schlosshügels an der Donau liegt es im Grünen und enthält in zwei Geschossen Bad- und Duschraum, einen Raum für die Flottille von 18 Paddelbooten, An- und Auskleideraum, Bibliothek, Sitzungszimmer und Versammlungssaal. Das Heim ist umgeben von Parkplatz, Sprungbahnen, Wiese für Freiübungen, Landeplatz für Paddelboote, Platz für Leichtathletik und beschaulichen Baumgruppen.

Hechingen, 12. Aug. Beförderung. Zum Landjäger-Oberleutnant befördert wurde der Oberlandjägermeister Liebenow von hier gelegentlich des Verfassungsfeiertag, nach dem er die höhere Polizeischule in Berlin besucht und die Prüfung bestanden hatte. Er wurde nach Sigmaringen versetzt.

Ludwigsburg, 12. August. Kein Flecktyphus. Wie wir von zuständiger Seite erfahren, handelt es sich bei der Erkrankung des auswärtigen Schülers in der Jugendherberge nicht um Flecktyphus, sondern um einen Ausschlag. Die Jugendherberge muß zunächst noch geschlossen bleiben, wird aber in Wälde wieder freigegeben.

Mundelsheim O. Marbach, 12. August. Gedächtnistafel. Am „Schloß“ hier wurde eine Gedächtnistafel für den als Rechtsgelehrten und Staatsmann ausgezeichneten früheren Amtmann Wolf, der 1537—1600 in Mundelsheim wirkte, feierlich enthüllt.

Heilbronn, 12. Aug. Straßenbahnbau. Die Heilbronner Straßenbahn hat ein Besuch um die Genehmigung der Konzession zur Errichtung einer rechtsufrigen Linie durch das Industriegebiet bei der zuständigen Stelle eingereicht.

Welzheim, 12. August. Amtskörperschaftsumlage. Der Voranschlag der Amtskörperschaft für das Rechnungsjahr 1927 weist folgende Beträge auf: Einnahmen 27 000 RM., Ausgaben 264 000 RM., Unzulänglichkeit 237 000 RM. Dieser Abmangel soll gedeckt werden durch Erhebung einer Amtskörperschaftsumlage in Höhe von 227 000 Reichsmark und durch Verwendung von Restmitteln in Höhe von 10 000 RM. Besonders hoch sind wie immer die Aufwendungen für öffentliche Fürsorge (61 000 RM.) und für Straßenunterhaltung (66 000 RM.).

Alfdorf O. Welzheim, 12. Aug. Unfall. Ein von Stetten im Remstal stammender Lastkraftwagen, der mit Obst beladen war und auf den Gmünder Wochenmarkt fahren wollte, kam am Mittwoch in Adelskotten bei der Kurve am dortigen Wirtshaus ins Schleudern und fiel um. Die vier Insassen kamen mit leichteren Verletzungen davon. Der Wagen selbst konnte nicht mehr benützt werden; die auf der Straße zerstreute Ware wurde von einem Gmünder Lastkraftwagen aufgenommen und weiterbefördert.

Ellenberg O. Ellwangen, 12. August. Gedenksteine. Das Straßen- und Wasserbauamt Ellwangen ließ in den letzten Tagen zur Erinnerung an den Straßenumbau 1925 außerhalb des Orts an der Landstraße einen Stein aufstellen, der dem Wanderer sagt, daß hier bei 576 Meter über dem Meer die Wasserscheide Donau-Rhein ist.

Hermaringen, 12. August. Starrkrampf. Der 47 J. a. Maurermeister Georg Lindel hatte sich vor kurzem eine Verletzung am Finger zugezogen, so daß der Finger abgenommen werden mußte. Tags darauf trat Starrkrampf hinzu, dem er erlegen ist.

Frislingen O. Reeresheim, 12. August. Fündender Blitz. Bei dem Mittwoch nachmittag über den Ort hindurchziehenden Gewitter schlug der Blitz in das Wohn-

Stallgebäude mit Schmiede des Schmiedemeisters Johannes Arnold hier und zündete, so daß in wenigen Minuten das zusammenhängende Gebäude in hellen Flammen stand und vollständig abbrannte. — Zu gleicher Zeit schlug der Blitz in das Wohn- und Dekonomiegebäude des Georg Starz hier ein, ohne jedoch zu zünden.

Ulm, 12. Aug. Schwäb. Gesellensag. Vom 13. bis 15. August findet in Ulm a. D. ein Schwäb. Gesellensag statt. Es werden gegen 2000 kath. Gesellen aus Württemberg, Baden, Bayern, Oesterreich und der Schweiz erwartet. Der örtliche kathol. Gesellenverein verbindet damit das Jubiläum des 75jährigen Bestehens.

Weingarten, 12. Aug. Tot aufgefunden. Ein 21-jähriges Mädchen namens Lang von Ravensburg wurde Donnerstag früh in der Ravensburgerstraße tot aufgefunden. Die Leiche wurde seitens der Staatsanwaltschaft Ravensburg beschlagnahmt und Untersuchung eingeleitet. Es liegt vermutlich Vergiftung vor.

Kürzlich verlor jemand im Waldweg Ankenreute-Heiden eine Mappe mit größerem Geldbetrag. Ein des Weges fahrender Holzfahrer hat nun die Mappe gefunden und auf dem Fundbüro abgegeben.

Vom Oberland, 12. Aug. Ernte. Vom schönsten Wetter begünstigt, wird die Ernte eingeführt. Heu-, Getreide- und Getreideernte liefern einen ausgezeichneten Ertrag. Auch die Obstbäume versprechen reiche Früchte, so daß der Landwirt mit frohem Mut in die Zukunft schaut.

Rottweil, 12. Aug. Besuch des Bischofs. Bischof Dr. Sproll stattete dem Konvik in Rottweil einen offiziellen Besuch ab. Auch der Lehrkörper des Gymnasiums hatte sich vollzählig eingefunden. Bischof Dr. Sproll hielt eine Ansprache an die Jugend.

Von der bayerischen Grenze, 12. Aug. Brand. In Steinheim bei Dillingen ist das Anwesen des Landwirts Anton Horsch, der mit seinen Angehörigen auf dem Feld beschäftigt war, mit allen landwirtschaftlichen Gerätschaften in zwei Stunden vollständig abgebrannt. Der Schaden ist sehr groß. Das Vieh konnte gerettet werden.

## Baden

Pforzheim, 12. Aug. Gestern früh stießen bei der Eisenbahnbrücke zwei Rangierabteilungen zusammen, wobei ein Wagen entgleiste, ein anderer erheblich beschädigt wurde. — Gestern nachmittag gegen 4 Uhr entstand in der Ronnenmühlgasse 4 eine Treppe hoch gelegenen Büroräumen der „Bauhütte“ G. m. b. H., gemeinnützige Baugesellschaft, hier aus noch unaufgeklärter Ursache eine heftige Explosion, durch welche die Fenster zertrümmert und erheblicher Sachschaden verursacht wurde. Der im Büro befindliche 32jährige Kassier Wilh. Kircher erlitt sehr schwere Brandwunden und wurde, nachdem er anfänglich fürchterliche Schmerzensschreie ausgestoßen, bewußtlos ins Städt. Krankenhaus gebracht, er wird wahrscheinlich nicht am Leben bleiben. Der entstandene Brand wurde von der Weidelinie rasch gelöscht. — An der Goethebrücke, Ecke Seindesstraße, rannten ein Motorradfahrer und ein Lastauto, das angeblich unrichtig fuhr, zusammen. Dabei wurde die auf dem Sozjusfah misfabrende 23jährige Gärtnersehefrau Rosa Kister herabgeschleudert und mußte mit Knochenverletzungen ins Krankenhaus verbracht werden.

Diefflingen, 12. Aug. Hier wurde ein Schüler von einem Personenauto erfaßt und getötet.

Waldmühlbach, 12. Aug. Am Sonntag brach hier auf noch ungeklärte Weise Feuer aus, das die Anwesen der Familien Herr und Leig einäscherte. Die Bewohner konnten nichts retten.

## Lothales.

Wildbad, den 13. Aug. 1927.

Sonderzug anläßlich der Enzbeleuchtung. Anläßlich der großen Enzbeleuchtung am Dienstag den 16. August verkehrt ein Sonderzug von Wildbad-Pforzheim zur allgemeinen Benützung freigegeben, Wildbad ab 22.35, Pforz an 23.20 mit Halt auf sämtlichen Zwischenstationen.

Uebertragung des Starts der Amerikafieger durch den Süddeutschen Rundfunk. Der Südd. Rundfunk wird den voraussichtlich heute nachmittag zwischen 4 und 5 Uhr vom Flugplatz der Junkerwerke in Dessau stattfindenden Abflug der deutschen Amerikafieger zur Uebertragung bringen. Ueber den Verlauf des Fluges wird der Südd. Rundfunk seine Hörer ständig auf dem Laufenden halten.

Landeskurtheater. Heute Sonntag nachm. 4 Uhr findet die 1. Freilicht-Aufführung in den Kuranlagen beim Theater, bei ungünstiger Witterung im Theater statt. Zur Aufführung gelangt Carl Zellers Meisteroperette „Der Bogelhändler“ mit Norbert Scharnagl in der Titelpartie. Als Kurfürstin gastiert Lily Buob vom Stadttheater Hanau nochmals. Preise der Plätze: von 3 M bis 80 g. Abds. 7 1/2 Uhr gastiert Hans Schmitt vom Landestheater Coburg in Leo Falls großem Operettenerfolg „Madame Pompadour“ in der entzückenden Tenorpartie als René, letzmal. Mia Mabeck wird sich abermals in ihrer Glanzrolle als Madame Pompadour repräsentieren. In die übrigen Hauptpartien teilen sich: Damen: Kraus, Luber; Herren: Bauer, Hertel, Lang, Scharnagl. — Gleichzeitig verweisen wir auf den am Montag Abend 8 1/2 Uhr im Kurfaal stattfindenden „Bunten Abend“, der durch sein reichhaltiges Programm auch diesmal weitgehendstes Interesse wecken dürfte. Die Leitung des Abends und das Amt des Conferenciers liegt in Händen von Norbert Scharnagl. Mitwirkende sind die Damen Budzinski, Friedrich, Luber, Mabeck, Pohl, Richter, Becelli und die Herren Bauer, Graf, Kiefer, Lang, Küdert, Scharnagl. Als Abschluß wird der überaus lustige Sketsch „Sechs Personen besuchen ein Kino“ gegeben. Karten sind an der Kasse des König Carl-Bads erhältlich.

Konzert des Günth'schen Männerquartetts. Es sei hiermit nochmals auf das morgen Abend im Kurfaal hier stattfindende Konzert des Günth'schen Männerquartetts Pforzheim besonders hingewiesen. Beginn 8 1/2 Uhr. — Musikdirektor A. Günth ist den Wildbadern kein Neuling, leitete er doch bis zum Jahre 1924 den Wildbader „Niederfranz“. Ueber die Leistungen des Quartetts sei noch eine Kritik von Stuttgart angeführt: „Das Günth'sche Männerquartett Pforzheim, das zum Abschied unseres beliebten Kammervirtuosen Eugen Uhlig erschienen war, leistete ganz

Hervorragendes. Das war wieder mal Männergefängnis in vollendeter Kunst. Die überaus perklaren Tendenz blinken wie Sterne, die stolzen Bässe singen in selten zu hörender Weichheit und Viegsamkeit. Die gebiegene Auswahl in Liedern, das gewaltige Können stellen dem Quartett und seinem künstlerischen Leiter, Herrn Musikdirektor Günth, das beste Zeugnis aus. Es ist nur zu hoffen, daß das Quartett recht bald wieder hier Einkehr hält."

Mahnung zur Vorsicht im Eisenbahnverkehr. Verschiedene Vorkommnisse bei der Benützung von Abteilwagen, deren Türen nach außen zu öffnen sind, geben Veranlassung, die Reisenden zur Vorsicht zu mahnen. Besonders wird darauf hingewiesen, daß es gefährlich ist, während der Fahrt sich zum Fenster hinauszuheugen oder sich an die Türen anzulehnen. Die Reisenden werden gebeten, im Interesse ihrer eigenen Sicherheit selbst darauf zu achten, daß die Türen nach dem Einsteigen und während der Fahrt richtig verriegelt sind, und daß im Innern des Wagens die Hebel der Türverriegelung auf "Zu" zeigen. Kinder müssen dahin beaufsichtigt werden, daß sie sich nicht an Türen anlehnen, der an den Türverriegelungen zu schaffen machen.

### 200 Jahre Brüdergemeine

ep. Am 13. August feiert die Herrnhuter Brüdergemeine, deren Name in aller Welt einen guten Klang hat, das Jubelfest ihres 200jährigen Bestehens. In Württemberg ist sie längst bekannt durch ihre Verbindung mit den Gemeinden Korntal und Wilhelmstadt, wie auch durch ihre Tätigkeit für die Heidenmission; in neuerer Zeit hat sie das Werk Blumhardts in Bad Boll übernommen. Tiefe Herzensfrömmigkeit verbunden mit weitestgehender Gefinnung geben der Brüdergemeine ihr eigentümliches Gepräge. An ihrem Festtag gedenken ungezählte der Segensströme, die von ihr und ihrem stillen, aber nachhaltigen Wirken in deutsche Lande und weit darüber hinaus ihren Ausgang genommen haben, namentlich auf dem Gebiet der innern und äußern Mission und der christlichen Erziehung. Schon im Jahr 1722 hatte Graf Zinzendorf auf seinem Gut Berthelsdorf mächtige Auswanderer, die um ihres Glaubens willen ihre Heimat verlassen hatten, angeordnet. Als eigentlicher Stiftungstag, der den inneren Zusammenschluß brachte, gilt aber bis heute der 13. August 1722, an dem bei einer Abendmahlsfeier die ganze Gemeinde durch ein eigenartiges religiöses Erlebnis erschüttert wurde.

In unmittelbarem Zusammenhang mit diesem Erlebnis steht das Missionswerk der Brüdergemeine, das ihre bekannteste und größte Arbeit darstellt. Man wollte das Erlebnis in aller Welt verkünden und es auch den Heiden bringen, um die sich sonst niemand kümmerte. Daher der heidenmütige Entschluß der ersten Boten, selbst Sklaven zu werden zu wollen, wenn sie auf keine andere Weise an diese bedauerlichsten Menschen herankommen könnten. Heute stehen auf 145 Hauptstationen (vor dem Krieg 156) und 581 Außenplätzen 225 Missionare, von denen 165 Weiße, 60 Farbige sind. Man arbeitet unter Eskimovölkern in Labrador und Alaska, unter Indianern in Kalifornien und Karakorum, unter Negern in Westindien, Demerara und Surinam, unter Hottentotten im Kapland, unter Bantuvölkern im Kafferland und Ostafrika und unter dem Kulturvolk der Tibeter in Asien. Ueber 100 000 Heiden sind der christlichen Kirche einverleibt und 5000 stehen zur Zeit vor der Taufe. Die Missionschulen werden von 24 000, die Sonntagsschulen von 22 000 Personen besucht. Infolge des Krieges und der Nachkriegszeit befindet sich das Missionswerk heute in schwerer finanzieller Not.

### Prof. Rein zum Reichsschulgesetz

ep. In dem demokratischen „Sener Volksblatt“ (Nr. 173) nimmt der Altmeister der wissenschaftlichen Pädagogik Deutschlands, Univ.-Prof. Rein in Jena, in bemerkenswerter Weise zu dem vorliegenden Reichsschulgesetzentwurf Stellung. Prof. Rein stellt fest, daß, wenn anders man unter Demokratie freie Selbstbestimmung des Einzelnen zu verstehen habe, der Entwurf seiner Grundtendenz nach echt demokratisch sei und mit „Reaktion“ gar nichts zu tun habe. „Denn kann es etwas Freiheitsliederes geben, als dem im Entwurf Paragraph 2 niedergelegten Standpunkt, daß jedem Erziehungsberechtigten die Freiheit gegeben wird, sein Kind in die Schule zu schicken, die seiner Ueberzeugung entspricht? ... Dieses Selbstbestimmungsrecht der Familie ist das Grundlegende in dem neuen Entwurf, das der Gewissensfreiheit entspricht, für die wir Deutsche einst einen dreißigjährigen Krieg geführt haben. Also muß jeder, der dieses hohe Gut, vielleicht das höchste, das ein Mensch sein eigen nennen kann, verteidigt, für den vorliegenden Entwurf sich einsetzen, gleichviel welcher politischen

Partei er angehört, gleichviel, was er im einzelnen daran auszulegen hat.“ Es kann — erklärt Prof. Rein — nichts Reaktionärer geben, als die Familien zu zwingen, ihre Kinder einer Schulform anzuvertrauen, die ihren Ueberzeugungen nicht gerecht werden kann. Den Gedanken, alle Kinder unseres Volk in einer gemeinsamen Schule zu erziehen, nennt der Verfasser einen schönen Traum. Solange die Welt der Erwachsenen zerrissen sei in bezug auf die letzten Fragen des Lebens, solange werde auch die Volksschule geteilt sein. Mit staatlichem Zwang sei hier nichts auszurichten. Ein Schulgesetz, das nur eine staatliche neutrale Schulform zwangsweise einführen wollte, wäre eine Kriegsanklage. — Zur Neuregelung der Beziehungen zwischen Schule und Kirche weist Prof. Rein darauf hin, daß der Entwurf die Leitung des Religionsunterrichts, die bis zur Stunde gefehlich der Kirche zusteht, auf den Staat überträgt; er stellt ausdrücklich fest, daß eine Wiedereinführung der geistlichen Vorkursulaufsicht in keiner Weise beabsichtigt sei.

### Kleine Nachrichten aus aller Welt

**Sprachkundige Schupos.** Die Berliner Polizei hat 130 Beamte in Dienst gestellt, die fremde Sprachen beherrschen und die ausländischen Besuchern Auskunft erteilen und sie auf Wunsch beraten sollen. Die Beamten tragen rote Armbänder, auf denen die Sprache aufgedruckt ist, die sie beherrschen. — Die großen Reisebüros in Berlin hatten diese Einrichtung durch Angestellte, die auf die größeren Bahnhöfe und die Hauptverkehrswege der Stadt verteilt waren, schon seit einiger Zeit getroffen.

**Der Mindener Unglücksfonten gefunden.** In der Nähe bei Cosiedt wurde bei Stromverbesserungsarbeiten der Wasser auf dem Grund des Flusses der Ponton gefunden, der vor zwei Jahren mit 80 Reichsmehrsoldaten beim Ueberlegen über den angeschwollenen Fluß gesunken war.

**Radioverbindung Lüttich—Hawaii.** Ein Ingenieur in Lüttich (Belgien) hat von einem Privatradioapparat aus auf einer 20 Meter-Welle mit Hawaii im Stillen Weltmeer in Verbindung treten können. Der Zeichenaustausch dauerte etwa 45 Minuten und wurde auf beiden Seiten gut verstanden. Es soll nun ein regelmäßiger Verkehr stattfinden.

**Rieseneidechsen.** Das Berliner Aquarium hat kürzlich einen lebenden jungen Komodowaran von über 2 Meter Länge erhalten. Diese stark gepanzerten Rieseneidechsen, Ueberbleibsel der vorgeschichtlichen Saurier, wurden vor nicht langer Zeit durch eine holländische wissenschaftliche Expedition auf einer kleinen Insel des Sundaauchipels entdeckt. Es wurden Stücke geschossen, die eine Länge von 6 und 7 Meter hatten. Diese braun gefärbten Eidechsen vermögen mit ihrem Schwanz Hebe auszubilden, die einem Pferd ohne weiteres die Beine brechen. Ebenso kräftig ist ihr Gebiß. Die Eidechsen leben auf der Insel Komodo in Rudeln in dem zerklüfteten Lavagestein des alten Komodobulkans und nähren sich von kleinen Säugetieren. Bei Eintritt der Dunkelheit ziehen sich die Tiere in Höhlen zurück, die sie selbst graben. Eine Wertwürdigkeit besteht darin, daß die Eidechsen völlig taub sind, der Gesichtssinn scheint dagegen scharf zu sein. Die Bälge zählen vorläufig zu den größten Seltenheiten; im Berliner Zoologischen Museum sind zwei Häute von über 2,5 Meter Länge als Kostbarkeit verwahrt. Die größte bisher bekannte Eidechse, ein indischer Waran, erreicht eine Länge von höchstens 3 Meter.

**Bestrafung eines Sterndeuters.** Die Kölner Polizei hat kürzlich das Auftreten von sogenannten Sterndeutern auf der Deutzer Messe verboten. Einer der Sterndeuter, ein früherer Dachdecker, der die „Horoskope“ um eine Mark das Stück verkaufte, wurde in Strafe genommen. Er legte dagegen Berufung ein, die aber vom Kölner Landgericht abgewiesen wurde mit folgender Begründung: Die Angabe des Angeklagten, er könne nach dem Geburtsdatum eines Menschen aus dem Stand der Gestirne dessen Zukunft voraussagen, ist Vorkriegselig eine falsche Tatsache. Es hat noch niemand die Fähigkeit gehabt, den Einfluß der Gestirne auf menschliche Schicksale zu ergründen, selbst wenn ein solcher Einfluß nachweisbar wäre. Auch der Angeklagte weiß das ganz genau. Er hat sich seine angeblichen Kenntnisse durch Lesen bei ihm vorgefundener und beschlagnahmter Bücher verschafft, die absolut wertlose Schundschriften sind. Das Bewußtsein des Angeklagten von der Wertlosigkeit seiner Kenntnisse beweist auch der Inhalt der von ihm verkauften Horoskope, die ein Durcheinander von Eigenschaften angeben, verkehrte Redensarten und vielerlei Verbindungen enthalten, die lediglich auf die Dummheit der Masse berechnet sind. Der Angeklagte kannte, wie er selbst zugab, seine Unfähigkeit, Menschen die Zukunft voraussagen zu können. Trotzdem hat er in seinen Anpreisungen und Redensarten den Irrtum erregt, er könne in die Zukunft sehen, und dadurch Leute zum Kauf der völlig wertlosen Horoskope zu je einer Mark veranlaßt. So bewirkte er den Ver-

mögensnachteil der Betrogenen und für sich den rechtswidrigen Vermögensvorteil, der seine Verurteilung wegen Betrugs rechtfertigt.

**Entsprungener Fassadenkletterer.** Als der sehr gefährliche und verwegene Fassadenkletterer Paul Kahner in Berlin dieser Tage von der Untersuchung nach dem Untersuchungsgefängnis zurückgebracht wurde, gelang es ihm, durch die Verdeckung des Gefangenenwagens sich durchzuzwängen und zu entfliehen. Kaum befand er sich in Freiheit, so übte er sein verbrecherisches Gewerbe aufs neue aus. In der Berliner Vorortkolonie Wendenloshof stieg er von der Dachrinne in ein Landhaus ein und erbeutete Schmuckgegenstände von bedeutendem Wert. In dem Vorort Hefenwinkel stahl er aus einer Wohnung eine kleine Kistentenkasse mit Schriftstücken und zwei Aktien im Wert von 10 000 Mark.

**Die Maffat von Euskirchen.** Zu der Ermordung des Ehepaars von Mallinkrodt auf Schloß Wachendorf wird noch gemeldet: Der 76jährige Täter war seit 31 Jahren als Förster im Dienst der Ostscheffenschaft. Im vorigen Jahr sollte er wegen Geisteskrankheit in eine Irrenanstalt verbracht werden, Mallinkrodt behielt ihn aber bei sich. Der Förster hat sich wie berichtet, nach der Tat selbst erschossen.

### Handel und Verkehr

**Berliner Dollarkurs, 12. August.** 4,2025 G., 4,215 B. 5 v. H. Dt. Reichsanleihe 1927 85,3. Rbl.-Anleihe I 58,75. Rbl.-Anleihe ohne Ausl. 16,6. Franz. Franken 124,02 zu 1 Ffr. St., 25,51 zu 1 Dollar.

**Berliner Geldmarkt, 12. August.** Tgl. Gld 4,5—5,5 v. H. Preisdiskont 5,75 v. H., kurz und lang, Monatsgeld 7,75—8,5 vom Hundert.

**Aus der Industrie.** C. D. Ragirus A.-G. in Ulm hat im Gegenjahr zum Vorjahr einen besiedigenden Umsatz bei gebesserten Preisen. — Dunghans A.-G. in Schramberg ist gut beschäftigt, die Preise befriedigender als sonst. Der Inlandsmarkt ist besser als der Auslandsmarkt.

**Sachlieferungen an Frankreich.** Der Pariser „Quotidien“ tritt dafür ein, daß von Deutschland wieder eine verstärkte Lieferung von Waren auf Rechnung der Kriegsschädigung verlangt werden solle, besonders an Druckmaschinen, Papier und Holzmasse. Diese Gegenstände seien in Frankreich sehr teuer, daher sei der Herstellungspreis für Zeitungen und Bücher sehr gestiegen.

**Gegen die neuen Fünfmarkstücke.** Die in kurzer Zeit im Betrag von 200 Millionen Mark Kennwert in den Verkehr gebracht werden sollen, macht sich jetzt schon ein gewisser Widerstand in Geschäftskreisen geltend. Es wird behauptet, schon das jetzige Dreimarkstück, der „Taler“, die beliebteste Münze war; man verlange eben Papiergeld oder Ein- und Zweimarkstücke. — Die neuen Silbermünzen sind deshalb nicht recht beliebt, weil ihr Metallwert zum Kennwert in einem allzu großen Mißverhältnis steht. Jedenfalls macht aber das Reich durch die Ausgabe der Fünfmarkstücke einen sehr schönen Währungsgewinn, der von 100 Millionen Mark nicht allzu weit entfernt sein dürfte.

**Billige Zigaretten.** Im Fabrikgebäude der Zigarettenfabrik „Egna“ in der Kömmerstr. in Ulm fand am Mittwoch der Konkursverkauf statt, bei dem Zigaretten zu spottbilligen Preisen (1/2—2 Pfg.) zu haben waren. Der Anbruch der Käufer war so groß, daß das Fabriktor zeitweise geschlossen werden mußte. Den Geschäftsteilnehmern in der Stadt dürfte ein nicht unbedeutender Ausfall an Käufem entstehen.

**Stuttgarter Börse, 12. August.** Bei kleinem Geschäft verlief die heutige Börse analog der Berliner und Frankfurter Börse in fester Stimmung, welche bis zum Schluß anhält. Am Rentenmarkt wurden württ. Vereinsbank Vorkriegs-Dbl. bei 12,85 etwas höher gesucht.

**Wülgauer Butter- und Käsebörsen in Kempten.** Butter 160 bis 166, Durchschnittspreis 163 einschl. Ueberpreis, Nachfrage gut; Weiskäse mit 20 v. H. Fettgehalt grüne Ware 24—27, Markttag ruhig; Wülgauer Emmenthaler mit 45 v. H. Fettgehalt 110—120, Markttag ruhig.

**Berliner Getreidepreise, 12. August.** Weizen markt. 27,35 bis 27,45, Roggen 21,50—21,90, Wintergerste 20,40—21, Hafer 20,40, Weizenmehl 35—35,75, Roggenmehl 31,25—32,50, Weizenkleie 14, Roggenkleie 14,75—15, Raps 275—285.

### Markte

**Viehpreise.** Calw: Ochsen 800—820, Stiere 250—480, Kalbinnen 400—640, Jungkinder 180—340. — Baihingen a. G.: Ochsen 690—900, Stiere 490—650, Kühe 420—670, Rinder 200 bis 450 M. d. St.

**Schweinepreise.** Calw: Käufer 27—37, Milchschweine 10 bis 22. — Wangeln i. U.: Ferkel 10—21. — Weildersdorf: Milchschweine 10—21. — Blauselben: Milchschweine 12—22. — Cröglingen: Milchschweine 17—25. — Gerabronn: Milchschweine 15—20. — Schömberg: Milchschweine 12—19. — Spaichingen: Milchschweine 13—20 M. d. St.

**Fruchtpreise.** Biberach: Haber 12,80. — Wangeln i. U.: Gerste 13—14, Haber 13,50—14,20, Weizen 18 M. d. St.

Den guten  
**Gold-Malaga**  
1/2 Fl. Mk. 1.80  
extra, alt 1/2 Fl. Mk. 2.30  
**Mistella**  
vorzüglicher Süßwein  
1/2 Fl. Mk. 2.00  
erhalten Sie  
**Eberhard - Drogerie**  
Inh.: Apotheker Plappert.

**Empfehlung.**  
Ich empfehle mich im  
**Maschinenstricken**  
von Socken, Damen- und  
Kinderstrümpfen,  
sowie im Anstricken.  
**Elise Hermann**  
Haus Pfannstiel.

**Junge Leute**  
jeden Standes  
**die Flieger**  
werden wollen,  
erhalten kostenlose Auskunft  
und Aufnahme-Bedingungen  
durch  
**S. Flugschule, Pforzheim,**  
Tunnelstraße 67.

**Anfangflaschen**  
verschiedener Größe  
**Branntwein**  
zum Ansehen  
**Bierka-Hefe**  
zur  
Hausweinebereitung  
liefert  
**Eberhard-Drogerie.**

Am Mittwoch den 17. August bis Freitag den 19. August  
findet dreitägige  
**Omnibusfahrt zum Niederwalddenkmal**  
statt.  
Hinfahrt über Heidelberg—Darmstadt—Frankfurt—Wiesbaden—Rüdesheim.  
Rückfahrt: Mainz—Worms—Mannheim—Karlsruhe.  
Fahrpreis: 27 Mk. pro Person. Abfahrt Wildbad 6.30 vorm. bei Bergbahn.  
Anmeldungen erbeten:  
**Auto-Centrale Calw, Wilhelm Wurster, Tel. 206.**

**Arbeiter-Sport-Verein Wildbad.**  
Wir verweisen sämtliche Mitglieder auch an dieser Stelle auf die heutige  
**Vollversammlung**  
abends 8 Uhr  
im Lokal „Schwarzwalddorf“  
Näheres heute abend.  
Der Ausschuß.

**Ev. Gottesdienst.** 9. Sonntag nach Dreieinigkeitsfest, 14. August. 9 1/2 Uhr Predigt, Stadtpf. Dr. Federlin. 1 Uhr Christenlehre (Töchter), Stadtpfarr Vorleser. — 8 Uhr abends Missionsstunde, Missionar Wieber (Basler Mission). 1/2 Uhr nachm. Waldmissionsfest bei Spollenhaus.  
**Donnerstag, 18. August, 4 Uhr nachm., im Katharinenstift** Wochengottesdienst, Stadtpfarr Vorleser.  
**Kath. Gottesdienst.** 10. Sonntag nach Pfingsten, 14. August. 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr hl. Messe, 9 Uhr Amt, 2 Uhr Andacht.  
**Maria Himmelfahrt** — 15. August. 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr hl. Messe, 9 Uhr Predigt und Hochamt vor ausgehendem Allerheiligsten. 2 Uhr Andacht.  
Werktags: Täglich 7 Uhr hl. Messe.  
Beichte: Samstag nachmittag von 4 Uhr an, Sonntag, Festtag und werktags vor den hl. Messen. — Kommunion: Sonntag, Festtag und werktags bei den hl. Messen.

**Landes-Kurtheater** Sonntag, 14. August  
Direktion: Steng-Krauß.  
Fernsprecher 135.  
Anfang Wochentags abends 8 Uhr.  
Sonntags abends **7.30** Uhr.  
Samstag, 13. August  
**Der liebe Augustin**  
Operette in 3 Akten von Leo Fall.  
Sonntag, 14. August  
Nachmittags 4 Uhr  
**I. Freilichtaufführung**  
in den Kuranlagen b. Theater  
Bei unglünst. Witterung im Theater  
**Der Vogelhändler**  
Abends 7.30 Uhr  
**Madame Pompadour**

Nur in SANAS noch  
Backe, brat' u. koch'



Verkauf durch Geschäfte der Haus-  
und Küchengerätebranche  
Bezugsquellen evtl. nachweisen:  
Bellino & Cie., G. m. b. H.  
Emaillier- u. Stanz-Werke Göppingen

## Augenarzt Dr. Ostenried

Sprechstunden Dr. Brinkmanns Nachf.  
9-1 und 1:3-6 Uhr! Pforzheim, Westl. 29



## BAU-SPARKONTEN

Wer darnach trachtet, später  
im eigenen Hause zu wohnen,

kann dieses Ziel auf dem alten sicheren Wege:  
Ansammlung eines angemessenen Eigenkapitals  
(mindestens 20% des Baukapitals) und  
Ausführung des Baues mit Hilfe einer L. nütigen-  
falls auch H. Hypothek  
aber mit Genuß besonderer Vorteile erreichen durch ein  
Bausparkonto bei der

## Württ. Landessparkasse

Oeffentliche Spar- und Girokasse  
Oeffentliche Bankanstalt

Gegründet 1818

Nähere Auskunft erteilen  
die Hauptkasse in Stuttgart, Kanzleistraße 25 und  
die Zweigstellen im ganzen Lande

Zweigstellen in:

Wildbad: Ludwig Kappelmann, Kaufmann  
Calmbach: Rektor a. D. Luther.  
Enzklösterle: Pfarrer Reger.

## Sitzung des Gemeinderats am Dienstag den 16. August 1927, nachm. 2 Uhr.

Tagesordnung:

- 1) Gewerbeschule.
- 2) Wahl eines Wafenmeisters.
- 3) Wahl eines Brotschauers.
- 4) Sonstiges.

## Zirka 20 Garnituren Vorhänge

aus dem Konkurs „Falkenhof“

sind weit unter Preis abzugeben!

Die Vorhänge waren teils garnicht, teils nur wenige Tage  
im Gebrauch und bietet sich daher Gelegenheit, erstklassige  
Waren sehr preiswert zu kaufen.

W. Fahrbach, Tapeziermeister.

Von Montag nachm. 1 Uhr ab sind **schöne gelbe**

## Lauffener Speise-Kartoffeln

zu haben, **per Zentner 5.- Mk.** Bestellungen  
nimmt noch entgegen

Karl Tubach sen.  
Telefon 62.



Daschmittel  
gibt es freilich  
viel-

Beinahe täglich hören Sie neue  
Namen, und eins will besser sein  
als das andere. Bewahren Sie sich  
Ihr kritisches Urteil: experimen-  
tieren Sie nicht mit Ihrer Wäsche  
herum, die wirklich zu schade dazu  
ist. Sie können sicher sein: etwas so  
Vollkommenes wie das Ihnen seit  
Jahren bekannte Persil gibt es  
nicht! Das werden Ihnen auch  
die Hausfrauen bestätigen, die ge-  
legentlich etwas anderes auspro-  
bieren, aber immer wieder auf  
Persil zurückgekommen sind!  
Es ist in der Tat so: Daschmittel  
gibt es freilich viel-

allein es gibt nur ein **PERSIL**



Ratten und Mäuse  
Wanzen u. Motten  
Käfer etc. samt Brut  
beseitigt rationell

A. & K. Helfer, Desinfektions-Anstalt, Pforzheim, Güterstraße 21  
Musterpflichtige neuzeitliche Belüftungsausrüstung. — Sämtl. Baumschädlings-  
Bekämpfungsmittel. — Anfragen befördert die Telefonzentrale.

Das was jedem Deutschen, gleichviel welcher  
Ranges und Standes, bis jetzt fehlte,

ist heute erschienen. Es ist das von dem E.-D.-Insp. a. D.  
Stephan Witzel, Gießenbroich, im Selbstverlag heraus-  
gegebene Buch, betitelt:

## Eisenbahn-Wegweiser für jedermann

Dieses 243 Seiten starke Nachschlagebuch gibt in 478 Fragen  
und Antworten genaue Aufklärung über alle Vorkommnisse  
im Fahrarten-, Gepäck-, Expressgut-, Kranken-, Leichen- und  
Biehverehr, sowie über Fundfächer und Erstattungsanträge  
aus dem Personerverkehr pp. In leicht übersichtlicher Weise  
ist aus dem Buche zu ersehen, welche große Vorteile die  
Eisenbahnverwaltung bietet, die dem Publikum wenig oder  
garnicht bekannt sind und daher nicht ausgenutzt werden.  
Durch das Buch macht sich jeder zum eigenen Berater.  
Verkaufspreis RM 2.00 (ohne Porto).

## So wirkt Fulavex 33

das langverehrte Putz- u. Reinigungsmittel  
für Linoleum-Parkett-Pflasterstein-  
Steinböden u. s. w.

Keine Stahlspläne mehr nötig!  
Das mühsame Putzen fällt weg!  
Fulavex putzt im **NH!**



Chemische-Lack-Farb-Werke  
Mannheim-Sackerwitz Gegr. 1898.

Preis pro Liter 0.95 Mk.

Preis pro Liter 0.95 Mk.

Alleinverkaufsstelle: Eberharddrogerie.

## Patenttröste Visitenkarten

in allen Größen liefert liefert in kürzester Frist  
Tapezier Treiber. die Buchdruckerei ds. Bl.

## Eindunstgläser „Victoria“

die beliebte und bewährte Marke

1/2	3/4	1	1 1/2	2 Lit., 93 mm weit mit Gummi
55	60	65	75	85 Pfg.

empfiehlt

Baul Schüble, Pforzheim  
Mehgerstraße 6 \* Haus- und Küchen-Geräte

Einige 100.000.- Mk.  
für I. u. II. Hypotheken

von 1000.- Mark an zu billigstem Zins  
jederzeit zu vergeben durch

Alber & Co., G. m. b. H., Stuttgart  
Schellingstraße 15. — Telefon 20325.

NB. 1926 ca. 3 Millionen ausbezahlt!

